

SFM Interview

Die Guten, die Bösen und die Hässlichen (Aber wer ist wer?)

von Mark Buckton

Leider verpasste Joe Klemmer (JK) aus Gründen, die nicht bei ihm liegen, den Dreiergipfel SF/SML/ST beim letzten Mal.

Glücklicherweise können wir in dieser Ausgabe Joes Antworten auf die Fragen präsentieren, die Mark Buckton (MB) im Oktober Mikko (vom Sumo Forum) und Mike (von Sumo Talk) gestellt hatte – und natürlich wurden wir Opfer von Joes skurrilem Humor in einigen seiner Antworten.

MB: *Wie viele Mitglieder hast Du, Joe?*

JK: Im Moment sind es 531, das ist ein Rückgang von etwa 50, seitdem die Liste zu WebTrek migriert wurde. Fast alle Verluste kamen wegen Asagate. Hoffentlich beruhigt sich die Lage etwas und einige kommen zurück.

MB: *Wie Du sicher aus Posts im WWW weißt, gibt es eine Zahl prominenterer "Namen" bei den Sumofans, die die eine (oder andere) der Sumoseiten nicht lesen. Was ist Deine Meinung dazu?*

JK: Es ist ihr Recht, sich nur an dem Medium zu beteiligen, an den sie wollen. Die Sache, die schön in den Online-Sumo-Diskussion ist, ist die, dass es verschiedene Optionen gibt. Der Leser kann sich aussuchen, welche er bevorzugt. Die Wahl kann aus technischen oder einfach nur aus persönlichen Gründen sein, aber niemand bleibt außen vor.

MB: Joe, ist die Sumo Mailing List der letzte Zufluchtsort für amerikanische Sumofans aus den 1980er, 1990er und vergangenen Jahren? Die, für die die letzte Glocke bald läuten wird?

JK: Das ist eine gute Frage. Ich müsste raten und sagen, dass der Großteil der Listenmitglieder – sagen wir mal – „reif“ ist und es dabei belassen. Ich denke, es gibt technische Gründe, warum die List beim jüngeren Publikum nicht so beliebt ist. Wenn man ein gutes Mailprogramm hat, kann man genau filtern und die Nachrichten schnell durchlesen. Aber die jüngere(n) Generation(en) haben diese Werkzeuge nicht, um sich das Lesen leichter zu machen. Es ist keine Untertreibung, wenn man sagt, dass die um die Jahrtausendwende herum geborenen an Weboberflächen für einfach alles gewöhnt sind. Mailinglisten sehen nicht gut aus, wenn man sie über das Web und nicht über Mailserver ansieht.

MB: *Wie siehst Du unter dem Gesichtspunkt der obigen Antwort – und ob überhaupt – Deine Seite im Zusammenspiel mit dem Sumo Forum und Sumo Talk in den nächsten Jahren?*

JK: Ich würde mir wünschen, dass das erreicht wird. Ich bin mir nicht sicher, ob es eine Technologie für eine nahtlose Integration gibt, aber annähernd sicher. Es gibt einige Möglichkeiten, die Sachen zusammenzuflicken, aber es geht nicht auf Knopfdruck.

MB: Hast Du jemals daran gedacht, mit einem oder mehreren Deiner Konkurrenten zu fusionieren?

JK: Es gibt Werkzeuge, mit denen die Mailingliste und das Forum gekreuzt werden können. Ich kenne eines, das die Posts der Mailing List wie im Forum anordnen kann, aber ich weiß auf die Schnelle nicht, ob es auch andersherum geht. Aber ich stehe immer bereit, die Dinge dazu bringen, zusammenzuarbeiten.

MB: *Stell Dir vor, Du würdest einen SML-Betriebsausflug auf der Titanic machen, um Sumo in den Staaten zu sehen (und dass das Internet natürlich viel älter wäre, als es ist), Jack/Leonardo ist nirgendwo zu sehen und Du hast ein kleines Boot ganz für Dich allein. Welches Mitglieder-Trio würdest Du in Dein „für vier zu kleines“ Boot ziehen?*

JK: Ich bin mir nicht sicher, worauf diese Frage abzielt, wenn ich ehrlich sein soll. Es scheint mit eine „Wähle Deine drei Lieblingsmitglieder“-Frage zu sein. Ich kann die Sache nicht so weit eingrenzen. Ich versuche nicht, der Frage auszuweichen (nun, vielleicht ein bisschen), aber sogar die Auswahl eines Dutzends wäre fast unmöglich.

MB: *Und einfach so, stell Dir vor, Du wärst der echte Rijicho über alles, was das krecht und fleucht; welche Veränderungen würdest Du in der Welt des*

Ozumo durchführen? Frauen auf dem Dohyo, Steroidtests, niedrigere Preise, usw...?

JK: Die Basho an meinen Wohnort verlegen. So könnte ich sie live in Person sehen. Aber ernsthaft, ich würde eine größere Überarbeitung des NSK und der „Organisation“ des Ozumo vornehmen. So wie es jetzt ist, ist eine „alte Seilschaft“ dagegen ja eine für alle offene Gesellschaft. Es müssen auf alle Fälle größere Reformen durchgeführt werden, aber die Traditionen und die Kultur müssen dabei überleben.

MB: *Eine Administratorenfrage für Dich: Wie findest Du es, dass Mitglieder öffentlich NHK-Copyright verletzende Videos verkaufen, die sie aufgenommen haben. Kurz: Bist Du Unterstützer der Theorie Internet freigegeben für alle(s) oder hast Du einen anderen Standard?*

JK: Jetzt kommen wir in „religiöses“ Gebiet. Da ich seit 25 Jahren Techie bin, ist meine persönliche Ansicht, dass die Copyrightregeln so durcheinander sind, dass es lächerlich ist. Ich bin kein Fanatiker, was das angeht, aber es ist eine Notwendigkeit, dass die Patent- und Copyrightgesetze geändert werden. Übrigens, weißt Du, dass es bei der ursprünglichen Konzeption das „Recht auf Kopie“ hieß? Genauso wie das Recht auf freie Rede oder das Verbot, sich selbst zu belasten? Diese Gesetze wurden verabschiedet, um den Menschen zu erlauben, voneinander zu kopieren, und weniger, um es zu verbieten. Abgesehen davon bin ich natürlich in allen Bereichen gegen Gesetzesbruch. Jeder Inhalt, der nicht legal kopierbar ist, sollte auch nicht ins Netz gestellt werden. Aber es liegt an den Beteiligten, das zu lösen. Die Liste selbst ist wie die

Telefongesellschaft. Sie wird zur Weitergabe von Information benutzt, aber sie ist nicht dafür verantwortlich.

MB: *Willst Du in irgendeiner Form wachsen?*

JK: Ich wachse nun schon seit zwanzig Jahren. Ich wiege heute schon soviel wie Ama. Oh, Du hast von den Ressourcen gesprochen? Ich habe darüber nachgedacht, eine SML Homepage zu machen, die Sachen wie ein Benutzermanagement, ein Listenarchiv, [die Archivsuche](#) und Links zu anderen Quellen im Netz beinhaltet. Man kann da eine Menge cooler Sachen machen. Man müsste es eben nur machen.

MB: *Nun zum Kern: Hast Du schon selbst einen Mawashi anprobiert? Und wenn ja, wann und wo?*

JK: Unglücklicherweise hatte ich noch nicht die Freude. Aber ich arbeite an einem Kesho-Mawashi nur für das Spiel Bench Sumo.

MB: *Du wirst wissen, dass ich offiziell geäußert habe, dass Asashoryu aus dem Verband hätte geworfen werden sollen, aber wie hast Du die ganze „Beleidigung/Strafe/mentale Krankheit“-Geschichte gesehen?*

JK: Die Reaktion auf das Vergehen war etwas aus dem Ruder gelaufen. Die Strafe war, so seltsam es klingen man, nicht hart genug, aber auch zu hart. Was die mentale Krankheit angeht? Nun ich werde niemanden für verrückt erklären, da ich selbst ziemlich viel Pillen schlucken muss. Aber ich denke, es ist schon komisch, wie ein Rikishi, der für seinen eisernen Willen (wie in „Du WIRST mich kein zweites Mal schlagen“¹⁾) und seine mentale Aggressivität bekannt ist, so dramatisch und schnell zusammenbrechen kann.

Ich werde nicht sagen, dass es es nur vortäuscht, aber ich werde sagen, dass er ziemlich miesen Behandler um sich hat.

MB: *Denkst Du, dass er zurückkommen wird, oder wird er ein Schatten seiner selbst sein? Und natürlich der aktuelle Stand im Fall Tokitaizan (das Interview wurde Anfang Oktober geführt)? Werden körperliche Übergriffe jemals aus dem Sumo verbannt werden? Sollten sie?*

JK: Er wird entweder dominanter als je zuvor zurückkommen oder im Haru oder Natsu Basho 2008 Intai gehen. Was Tokitaizan angeht, diese Sache ist viel ernster. Es lässt alles, was mit Asagate kam, ganz unwichtig aussehen. Ich sehe keinerlei Grund, warum ein Baseballschläger benutzt werden sollte. Die Schikanen müssen abgestellt werden. Es ist eine Sache, Drills und Übungen durchzuführen, bis man vor Erschöpfung zusammenklappt. Aber Angriffe, die darauf abzielen, körperliche Schäden anzurichten, ist weit über der Grenze. (Merkt Ihr, dass ich Fan von „Law & Order“ bin?) Letztendlich muss es eine wirkliche Verbesserung der Trainingsportionen geben, die ein positives Ergebnis bringen.

MB: *Hast Du zum Schluss noch ein paar Worte für die beiden anderen in diesem Interview oder auch Deine eigenen Mitarbeiter oder das bewundernde Publikum?*

JK: An Mikko und Mike: Macht weiter so mit Eurer guten Arbeit. An die Gemeinschaft: Versucht, Euch immer daran zu erinnern, dass es ein Sport ist, nein, es ist eine Kampfkunst. Als Fans und Zuschauer haben wir unsere Favoriten, und es mangelt nie an vorurteilsbehafteten Kommentaren. Aber im Endeffekt lieben wir alle Sumo. Es gibt eine

Menge Dinge in der japanischen Gesellschaft – von Sumo ganz zu schweigen – die Leute aus einem westlichen Kulturkreis nicht verstehen werden. Ich habe meine Meinungen zur Kultur und die sozialen Verhältnisse in Japan und im Sumo. Aber da ich weder

Japaner noch Rikishi bin, versuche ich mich immer daran zu erinnern, dass die Quintessenz die Kämpfe während der Basho sind. Ich bin willens, Aspekte, die ich nicht verstehe, zu akzeptieren oder über sie hinwegzusehen, und welche, die ich verstehen kann, zu

studieren. Und zu lesen, dass Kotomitsuki endlich Ozeki geworden ist.

ⁱ Anm. d. Ü.: Wortspiel: (engl.) „will“ = (dt.) „Wille“ oder „wirst“